

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 55 (1980)

Heft: 7

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommermannschaftswettkämpfe der Flieger- und Flabtruppen sowie des Festungswachtkorps



Unser Bild zeigt die Siegerehrung des Einzelwettkampfes; von rechts: Wm Moesch Hugo, Cp Rad IV/51, Clarens (Sieger der Kategorie Landwehr), Oblt Fischer Kurt, FF Pk Kp I/6, Gattikon (3. im Auszug), Hptm Keller Walter, Stab Flpl Rgt 2, Rorbas (Sieger Auszug und Meister der Flieger- und Flabtruppen), Oblt Odermatt Ernst, Stab Flpl Br 32, Ebnethmoos (2. im Auszug), und Divisionär Ernst Wyler, Chef Führung und Einsatz der FF Trp, unter dessen Patronat die Wettkämpfe durchgeführt wurden.

*

Militärischer Dreikampf in Langenthal

Erfolgreicher Titelverteidiger

hwl. Mit nur acht Wertungspunkten Vorsprung verteidigt Hans Thomann, Märwil, seinen letzjährigen Sieg am militärischen Dreikampf in Langenthal knapp vor Walter Werthmüller aus Brugg. Sehr gute Resultate erreichten auch die Mitglieder des UOV Langenthal, die den Wettkampf am Vormittag bestritten und am Nachmittag für eine einwandfreie Organisation verantwortlich zeichneten.

Ideale Wetterverhältnisse ermöglichen sehr gute und ausgewogene Resultate.

Da die Langenthaler Schiessanlage besetzt war, musste das 300-m-Schiessen in Roggwil ausgetragen werden. Das Programm umfasste 5 Schuss Einzel- und 5 Schuss Serienfeuer auf A-10er-Scheibe. Mit hervorragenden 96 Punkten erzielte Hans Koch vom UOV Langenthal das herausragendste Resultat in dieser Disziplin.

Auf dem Musterplatz in Langenthal wurde die zweite Disziplin, das HG-Werfen, ausgetragen. Aus 15-, 20- und 25-m-Distanz waren je vier Zielpunkte auf konzentrische Kreise von 2 und 4 m Durchmesser sowie drei Weltwürfe zu absolvieren. Während im Weltwurf Franz Eggimann vom UOV Langenthal mit 49,75 m den nächstbesten Wettkämpfer um mehr als 3 m übertraf, erreichte Rolf Bürgin aus Riehen, ein ehemaliger Internationaler, das höchste HG-Gesamtergebnis.

Zwei Wettkämpfer legten den 6,5 km langen Geländelauf durch die Wälder östlich von Langenthal unter 23 Minuten zurück, nämlich der Waffenläufer Armin Portmann aus Freiburg und der Langenthaler Orientierungsläufer Christian Köhli.

Auszug aus den Ranglisten:

Juniores: 1. Daniel Beck, UOV Amriswil, 2829 P.; 2. Arno Ulli, UOV Langenthal, 2691; 3. Marcel Villiger, UOV Langenthal, 2333.

Auszug: 1. Hans Thomann, Märwil, 3024 P. (Tagessieger); 2. Bruno Zimmermann, Mehrkampfgruppe Bramberg, 2973; 3. Daniel Eggimann, UOV Langenthal, 2895.

Landwehr: 1. Walter Werthmüller, UOV Brugg, 3016 P.; 2. Andreas Lüder, Sch Fü Kp IV/152, 2990; 3. Walter Kissling, UOV Langenthal, 2973.

Landsturm: 1. Paul Stucki, UOV Langenthal, 2682 P.; 2. Oskar Jäggi, UOG Zürichsee, 2680; 3. Toni Bracher, Bleienbach, 2234.

Seniores: 1. Ulrich Hagenbacher, UOV Zürichsee r. Ufer, 2261 P.; 2. Alois Salzmann, Mehrkampfgruppe Bramberg, 2197.

*

**Auf dem Weg zur Gesundheit und Freundschaft
21. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch, 17./18. Mai, in Bern**

H.A. Unter dem Patronat des SUOV wurde auch die 21. Auflage des Schweizerischen Zwei-Tage-Marsches rund um die Bundesstadt zu einem grossen Erfolg. Es waren 13 358 Wanderer aus 16 Nationen in 1927 Gruppen, darunter die kleineren und grösseren Detachements aus 10 Armeen, die je nach Alter, Geschlecht und Kategorie ihre 2 x 20, 30 oder 40 km bewältigten. Das Rekordergebnis des letzten Jahres mit 14 022 Teilnehmern in 2046 Gruppen wurde nicht ganz erreicht. Dafür ist bei den Ausländern mit 2124 Wanderern in 255 Gruppen eine

Zunahme um gute 10% zu melden, vor allem bei den Militärs. Erfreulich ist, dass die Beteiligung aus den Rekrutenschulen unseres Landes zugenommen hat, weit voraus die Genie-Rs 35 in Brugg mit 120 Mann. Gut vertreten war mit 14 kantonalen und städtischen Korps auch die Polizei, die zudem unterwegs zahlreiche Gruppen ausländischer Polizeikorps begrüssen konnten.

Gut und fraktionslos hat wiederum die Organisation des UOV Bern gespielt, unterstützt durch weitere militärische Vereinigungen der Bundesstadt, durch Truppen, Samartervereine, Polizeigruppen und Pfadfinder. Der «Zweitägiger» ist zu einem Grossanlass der Bundesstadt geworden, der ihren Namen in alle Welt hinausträgt. Es ist zu hoffen, dass sich die Stadt Bern und alle Firmen, die durch diesen Marsch profitieren, mehr als bisher der Organisation des UOV ihre Unterstützung angedeihen lassen, wie der OK-Präsident, Wm Erich Aebi, anlässlich der Pressekonferenz wünschte. Es sind rund 800 Funktionäre, die sich Jahr für Jahr ehrenamtlich in den Dienst dieser originellen Leistungsprüfung der Wanderer aus aller Welt stellen. Erstmals waren dieses Jahr auch zwei Australier und eine Gruppe von 23 Indonesiern dabei, während die US-Armee rund 300 Mann delegierte.

Ideales Marschwetter stand den Organisatoren bei, um dem langen, fröhlichen und bunten Heerzug der zivilen und militärischen Marschgruppen das Bernbiet mit den stets wechselnden Ausblicken auf die fruchtbaren Täler und den Alpenkranz im schönen Frühlingskleid zu präsentieren. Der 22. Schweizerische Zwei-Tage-Marsch wurde 1981 bereits auf das Wochenende des 23./24. Mai festgesetzt.



Der Chef der Flieger- und Flabtruppen, Korpskommandant Kurt Bölliger, absolvierte den Marsch zum 10. Mai und trägt stolz seine Medaille. Schnappschuss vom Empfang der Behörden in Zimmerwald, zusammen mit Oberst i. Gt René Ziegler.



Eine Marschgruppe der britischen Armee unterwegs am 1. Marschtag vor Münchenbuchsee.

*

9. Berner Dreikampf vom 20. September 1980 in Thun

Am 20. September gelangt der 9. Berner Dreikampf in Thun zur Austragung. Dieser Wettkampf ist zu einer beliebten Veranstaltung unter den Berner Sektionen des VBUOV geworden. Jedes Jahr haben auch zahlreiche Wettkämpfer aus Gastsektionen des SUOV und andern militärischen Vereinen teilgenommen.

Der Wettkampf gestaltet sich wie folgt:

1. Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des VBUOV, SUOV und befreundete militärische Verbände sowie militärische Einheiten.

2. Durchführung:

Der Wettkampf ist ein Einzelwettkampf, gegliedert in die Kategorien:

- Juniores von 16–20 Jahren (mindestens 1 Jungschützenkurs besucht, ohne RS)
- Auszug von 20–32 Jahren (RS absolviert)
- Landwehr von 33–42 Jahren
- Landsturm von 43–50 Jahren
- Veteranen ab 51 Jahren (aus der Wehrpflicht Entlassene)

3. Disziplinen:

Schiessen 300 m (Stand), HG-Werfen, Geländelauf ca. 4 km

Wettkampfführer mit allen Detailangaben können bezogen werden bei: UOV Thun, Postfach 17, 3602 Thun.

*

3. Internationaler Militärwettkampf des UOV Bischofszell vom Samstag, 30. August 1980

Der Wettkampf wird in Patr zu 2 Mann absolviert und bewertet.

Marsch:

Ca. 14 km, davon ca. 4 km mit dem Fahrrad, markierte Strecke oder Karte.

Techn Teil:

Hindernisbahn (Zeit)

Zielwurf mit Wurfkörper (12–20 m)

Schiessen 300 m, Stgw

Radfahren (auf Zeit)

Rudern (auf Zeit)

Kameradenhilfe (Testblatt)

Pistolenschiessen

Pz-/Flz-Erkennung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des SUOV, Mitglieder von mil Verbänden oder Einheiten, Gäste aus anderen Nationen.

Wettkampfkosten pro Mann Fr. 16.–

Informationen erteilt Hptm Markus Hauri, Niederbürerstrasse 17, CH-9220 Bischofszell.

*

Weisser Wehrsport

40. Schweizer Meisterschaften im Militärischen Wintermehrkampf 1981 in Grindelwald

H.A. Unter dem Vorsitz des Wettkampfkommandanten, Oberst Edgar Gafner, Bern, hat das OK der Schweizer Meisterschaften im Militärischen Wintermehrkampf in einem Rück- und Ausblick beschlossen, das Jubiläum der 40. Schweizer Meisterschaften am letzten Märzwochenende 1981, vom 27.–29. März, durchzuführen. Die Wettkämpfe dieser eidgenössischen Leistungsprobe sollen wiederum mit internationalen Konkurrenzen verbunden werden. An den mit grosser Mehrbeteiligung dieses Jahr durchgeführten Meisterschaften beteiligten sich Skisoldaten aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Norwegen und Schweden.



**Neues
aus dem
SUOV**

Juniores und angehende Stellungspflichtige machen sich schon vor ihrer Militärdienstzeit mit den Aufgaben und Anforderungen bekannt und trainieren auf die von Ihnen geforderten Leistungen in einem ausserdienstlich täglichen militärischen Verband.

SUT 80

In der nächsten Ausgabe (August 1980) veröffentlicht der «Schweizer Soldat» einen umfangreichen Bildbericht über diese grösste ausserdienstliche Veranstaltung in unserem Land. Jetzt schon bitten wir Mitarbeiter und Leser um Nachsicht, wenn einzelne Beiträge deswegen zurückgestellt werden.



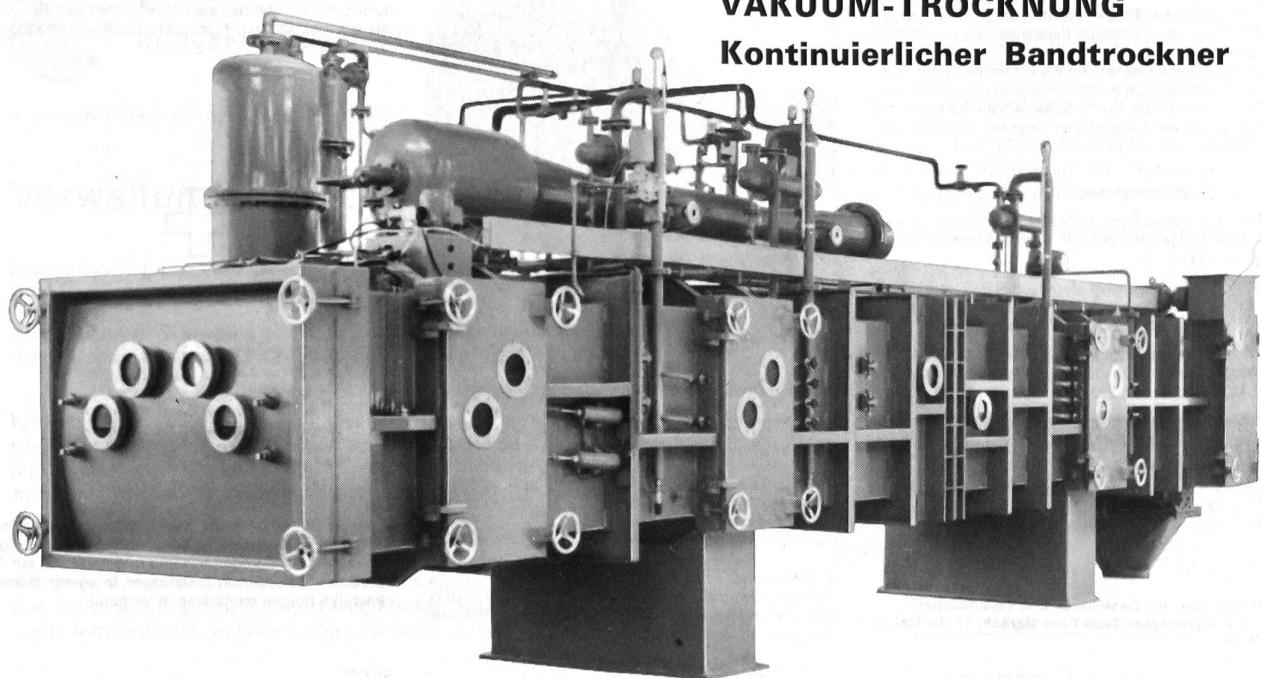
Nordostschweizerische Kraftwerke AG Baden

Wir sind eine Gemeinschaftsunternehmung der nordostschweizerischen Kantone Zürich, Aargau, Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Glarus und Zug. Sämtliche Aktien befinden sich in der Hand der neun NOK-Kantone oder ihrer kantonalen Elektrizitätswerke.

Wir erzeugen die elektrische Energie für die Stromversorgung dieser Kantone in eigenen Kraftwerken oder beschaffen sie durch Beteiligung an Partnerwerken.

Unser Energieumsatz betrug im Geschäftsjahr 1978/79 11,6 Milliarden Kilowattstunden.

VAKUUM-TROCKNUNG Kontinuierlicher Bandtrockner



SCHNEIDER AG
Apparate- und Maschinenbau 8330 Pfäffikon

Delegiertenversammlung SUOV vom 3. Mai 1980 in Altendorf

Gegen 250 Delegierte aus über 100 Sektionen nahmen an der 117. DV in Altendorf teil. Zentralpräsident Adj Uof Viktor Bulgheroni konnte zahlreiche Gäste aus Politik und Militär begrüssen, so unter anderem National- und Regierungsrat R. Gamma und den Ausbildungschef, Kkdt Hans Wildbolz. Ein besonderen Gruß richtet er an das OK der SUT 80 mit den Repräsentanten Oberslt Erich Senn, Wettkampfkdt, und Adj Uof Peter Schüpbach, OK-Präsident SUT 80.

Totenehrung

Die Versammlung erhob sich zu Ehren der verstorbenen SUOV-Mitglieder, welche im vergangenen Jahr in die grosse Armee abberufen wurden. Stellvertretend sei der Hinschied von Kamerad Zimmermann vom UOV Toggenburg erwähnt, der im Alter von 96 Jahren gestorben ist.

Finanzielles

Leider zeichnet sich in absehbarer Zeit eine Reduktion des Bundesbeitrages ab. Das dürfte unsere Kasse, trotz Sparwiliens des Zentralvorstandes, wohl in die roten Zahlen drängen.

Auf Antrag des ZV wurde der Mitgliederbeitrag auf Fr. 2.20 erhöht.

SUT 80

Das OK SUT 80 orientierte kurz über den Stand der SUT. Über 100 Sektionen mit rund 3000 Wettkämpfern werden sich beteiligen.

Wahlen

Eine Vakanz im ZV bedingte eine Neuwahl. Vorgeschlagen und mit Applaus gewählt wurde *Sgt Eric Rapin, 42, Genève*.

Arbeitsprogramm 1980–1985

Präsident TK erläutert das Arbeitsprogramm: 8 Kaderübungen und Teilnahme an den SUT 85 zählen zu den Bedingungen für die Erfüllung.

Am 31. März 1985 muss das Arbeitsprogramm abgeschlossen sein.

Abgabe einer Urkunde an Unteroffiziere

Der Antrag des ZV für die Übergabe einer Urkunde nach Abschluss einer VOS wurde einstimmig angenommen.

Kkdt Hans Wildbolz verspricht, den Vorschlag zu unterstützen und auch weiterhin für die Belange des SUOV einzustehen.

Ehrungen

Wiederum konnten einer stattlichen Zahl verdienter Kameraden Verdiensturkunden und Verdienstplaketten überreicht werden. Zum neuen Ehrenmitglied wurde das langjährige Mitglied der Technischen Kommission, *Lt Col Gérard Stehlin, La Chaux-de-Fonds, ernannt*.

Als höchste Auszeichnung kennt der SUOV die goldene Meisterschaftsmedaille, die selten und nur für außerordentliche Verdienste um den SUOV verliehen wird. Solcher Ehrung würdig befunden wurde *Wm Georges E. Kindhauser, Basel*, ehemals Zentralpräsident und Ehrenmitglied des SUOV.

Der General-Guisan-Wanderpreis durfte der UOV Freiburg entgegennehmen, und die erstmals für Mitgliedererwerbung geschaffenen Wappenscheiben wurden den Sektionen UOV Amt Erlach, UOV Basel und UOV Obwalden übergeben.

Text und Bilder: Wm Alfred Mauser, Liestal

1. Sgt Eric Rapin, Genève, wurde einstimmig zum neuen Mitglied des Zentralvorstandes gewählt.

2. Der Ausbildungschef dankt dem SUOV für vorbildlichen Einsatz in der freiwilligen außerdiestlichen Weiterbildung des Kaders.

3. Dank für ausgezeichnete Resultate bei der Werbung neuer Mitglieder. Die Sektionspräsidenten der UOV Amt Erlach, Basel und Obwalden nehmen aus der Hand von Wm Roland Hausammann, Präsident der Werbekommission, die Wappenscheiben entgegen.

4. Ehrung für Wm Henri Hächler, Genève: Verdienstplakette für langjährigen Einsatz in der Sektion.

5. Zentralpräsident Adj Uof Viktor Bulgheroni beglückwünscht als erster das neue Ehrenmitglied SUOV Lt Col Gérard Stehlin, La Chaux-de-Fonds.

6. Höchste Ehrung für Wm Georges E. Kindhauser: die goldene Meisterschaftsmedaille Zentralpräsident Adj Uof Viktor Bulgheroni über gibt dem immer noch rastlos tätigen Kameraden die so selten verliehene Auszeichnung.



1



4



2



3



5



6

Schlagzeilen aus der Tätigkeit der Kantonalverbände und Sektionen

Bern

Steigende Mitgliederzahlen weist der UOV *Emmental* auf, konnten doch wiederum 10 neue Mitglieder aufgenommen werden.

Ausgerichtet auf die SUT 80 führte der UOV *Gürbetal* im Gurnigelgebiet eine Kaderübung durch. Trotz den misslichen Wetterbedingungen nahmen 14 Mitglieder an der Übung teil.

Luzern

An der Delegiertenversammlung des *Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverbandes* (LKUOV) wurde der neu gewählte Generalstabschef, Korpskommandant Jörg Zumstein, für seine Verdienste um die Armee und den Einsatz für das untere Kader speziell geehrt.

St. Gallen-Appenzell

Nach elfjähriger vorbildlicher Vereinsführung trat Adj Uof Hanspeter Adank als Präsident des UOV *Oberer Zürichsee* zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Gfr Renato Conti gewählt.

In rund 1500 Fron Dienststunden haben Mitglieder des UOV *Untertoggenburg* und der Untersektion Pistolen-schützen deren kleinen Schützenstand ausgebaut und modernisiert, wodurch sie nunmehr über ein Bijou für Pistolen-schützen verfügen.

Im Rahmen der Vorbereitungsphase für die SUT 80 organisierte der UOV *Werdenberg* eine vielseitige, interessante Kaderübung im Räume Magletsch-Plattis. Zur Teilnahme an dieser Übung waren alle Sektionen des KUOV St. Gallen-Appenzell eingeladen.

Solothurn

Der Verband *Solothurnischer Unteroffiziersvereine* wünscht mit einer Eingabe an den SUOV die Schaffung einer neuen Auszeichnung für die ausserdienstliche Tätigkeit.

Keine Nachwuchssorgen kennt man im UOV *Dünnerntal*, denn auch von den jungen Mitgliedern geht in bezug auf das Vereinsleben und die Übungsgestaltung viel Initiative aus.

Am Eröffnungsschiessen der Vereinigten Schützengesellschaften Grenchen-Bettlach ging die Pistolensektion des UOV *Grenchen* in der Sektionskonkurrenz 50 m als Sieger hervor.

Mit der Wahl von Kpl Othmar Zeltner verfügt nun auch die Sektion *Oensingen-Niederbipp* wieder über einen Präsidenten. Er löste den Interimspräsidenten Lt Christian Ingold ab.

Zentralschweiz

Bereits 1979 hatten alle sechs Verbandssektionen (Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Einsiedeln und Zug) die Bedingungen für die Teilnahme am Sektionsmehrkampf an den SUT 80 erfüllt.

Obwohl der diesjährige Marsch um den Zugersee, organisiert vom UOV Zug, kein «Blueschtmarsch» war, wurde er von über 1000 marschfreudigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen beschritten.

Zürich und Schaffhausen

Bereits in seiner 9. Auflage fand der traditionelle 100-km-Marsch des UOV *Zürich* von der Stadt Zürich nach Flumserberg statt. Die Sektion besitzt in Flumserberg ein eigenes Klubhaus und rief diesen Marsch im Jahre 1972 aus Anlass der grossen Olympiaberfolge von Marie-Theres Nädig ins Leben.

Neuer Präsident im UOV Entlebuch

Die Entlebucher Unteroffiziere wählten an ihrer Generalversammlung Adj Uof Klaus Schmid, Schüpfheim, zum neuen Vereinspräsidenten. Aktive Mitglieder haben diese sehr gut besuchte GV einberufen. Der abtretende Präsident, Wm Josef Bürkli, begrüsste unter den Gästen Major Paul Duss, Major Erwin Lötcher und Adj Uof Robert Nussbaumer, Zentralkassier des SUOV. Das zentrale Traktandum bildete die Neuwahl des Vorstandes. Ein Ausschuss unter der Leitung von Fw Friedrich Emmenegger, Schüpfheim, hatte das Wahlgeschäft vorbereitet und fand denn auch eine überwältigende Zustimmung der Teilnehmer. «Das Ziel des neuen Vorstandes ist, bei den bedeutenden Anlässen, wie Habsburgerlauf, Schweiz. Unteroffizierstage usw., wieder in den ersten Rängen zu sein», erklärte der neue Präsident. Die Sektion Entlebuch will als Auftakt mit 100 Schützen am Sempacherschiessen um den neuen Wanderbecher kämpfen. Wir wünschen den Entlebucher Unteroffizieren einen erfolgreichen Start. RNL

19. Schweizerische Artillerietage (SAT 80) in Bière

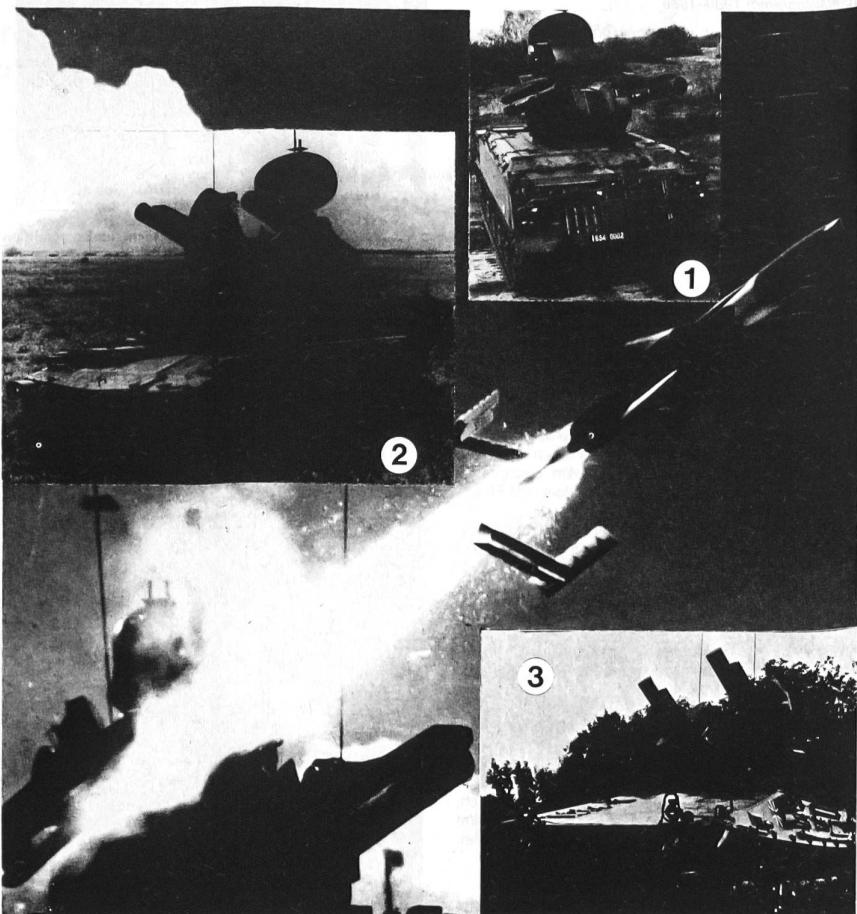
Das grosse Fest der Artilleristen

-Kig- Ein Rekord von 1350 Wettkämpfern aus allen Landesteilen mit mehr als 3000 Disziplinenteilnehmern prägte die 19. Schweizerischen Artillerietage (SAT 80), die vom 9. bis 11. Mai 1980 auf dem Waffenplatz Bière stattfanden. Ein von Oberst R. Huber, Kommandant der Waadtländer Polizei, geleitetes Organisationskomitee bereitete ein imposantes Rahmenprogramm vor. Dem offiziellen Festakt am Samstag wohnte nebst den zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Armee auch Bundespräsident George-Andre Chevallaz bei. Eine Schlussdemonstration von Flugzeugen, Artillerie und Panzern wurde von über 15 000 Personen verfolgt. Viel Beachtung fand auch eine Waffenschau, die alles neue Material der Artillerie zeigte. Ein Vorbeimarsch von Panzern und Panzerhaubitzen bildete den Rahmen der Rangverkündigung am Sonntagmittag.

Panzer — Erkennung

Flabraketenystem «Roland»

NATO



Die französische Forderung an das FlaRak-System Roland beschränkte sich vorerst auf die Sichtwetterversion Roland 1 (Bild 1). Für die Allwetterversion Roland 2 werden in den USA, in der Bundesrepublik und in Frankreich die Fahrgestelle folgender Kampffahrzeuge verwendet:

USA: M-109 (Bild 2)

BRD: Marder (Bild 3)

F: AMX-30 (für Sicht- und Allwettervers.)

Verwaltungsvorschriften und Ausbildungsrichtlinien allein sind keine ausreichende Grundlage für das, was vom Soldaten im Kriege gefordert wird. Der Soldat braucht, um ein guter Soldat sein zu können, das Vorbild guter Soldaten.

Walter Scheel